

Beschlussnummer	Beschlossen am (IT-Ausschuss)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 09258	IT-Ausschuss gem. mit VPA 20.11.2013 VV 27.11.2013	Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M); IT-Vorhaben „ITV_0002“ Projekt stadtwweiter Fileservice	<p>1. Dem Vorgehen zur Umsetzung des Projekts stadtwweiter Fileservice wird zugestimmt.</p> <p>2. it@M wird ermächtigt Vergaben bis zu 11,6 Mio. € durchzuführen, soweit kein Abruf aus bestehenden Rahmenverträgen möglich ist.</p> <p>3. Das Direktorium wird beauftragt, für die Jahre 2014 bis 2017 die gemäß Ziffer 4.1 erforderlichen Mittel in Höhe von 10.922.000 € zum Rechnungsausgleich an it@M auf dem Innenauftrag 5130008 „IT-Basisinfrastruktur“ und dort dem Innenauftrag 513014051 „Fileservice“, Kostenart 651151 anzumelden. Für 2014 sind insgesamt 5.145.000 € anzumelden. Für 2015 sind 2.034.000 €, für 2016 sind 1.895.000 € und für 2017 sind 1.849.000 € anzumelden.</p> <p>4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Klärung bzgl. der Höhe und Ansiedlung der einzusparenden VZÄ durchzuführen und dem Stadtrat zusammen mit dem beauftragten Verfahren zur Überprüfung der Nutzenrealisierung gemäß dem MIT-KonkreT-Beschluss vom 27.01.2010 (Ziffer 48, Beschluss Nr. 08-14 / V 02551) ein Ergebnis vorzulegen, in welcher Form die auf MIT-KonkreT anzurechnende Einsparung durch den Betrieb des zentralen Fileservice bei it@M im Haushalt bzw. im Wirtschaftsplan bei it@M umgesetzt wird.</p> <p>5. Der Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, da ansonsten der geplante Zeitraum für das IT-Vorhaben nicht eingehalten werden kann und sich die Einführung der dringend benötigten Technik verzögern würde.</p> <p>6. Die IT-Kommission erhält einmal jährlich einen Bericht über den Fortschritt des Projekts und einen Abschlussbericht nach Abschluss der Migration.</p>	<p>im Zeitplan</p> <p>erledigt</p> <p>im Zeitplan</p> <p>erledigt</p>	<p>Abruf aus Rahmenvertrag mit CC, Hardware und zugehörige Dienstleitungen für die dritte Ausbaustufe ist erfolgt.</p> <p>Mittel wurden angemeldet.</p> <p>Der technische Aufbau des stadtwweiten Fileservice erfolgte 2014. Der Übergang weiterer Referatslösungen erfolgt nach und nach in eigenen IT-Vorhaben, je nach aktueller Dringlichkeit. Die Migration von 14 dezentralen Lösungen (it@M, Kulturreferat, Planungsreferat, Direktorium, Markthallen München, Sozialreferat, Kommunalreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Stadtkämmerei, Referat für Gesundheit und Umwelt, Kreisverwaltungsreferat, Personal- und Organisationsreferat, KVR-Branddirektion, Münchner Kammerspiele) in das zentrale System ist abgeschlossen. Die Migration der Fileservices von Münchner Stadtentwässerung, Abfallwirtschaftsbetrieb München, Revisionsamt und Baureferat soll Ende 2019 abgeschlossen sein.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (IT-Ausschuss)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 11572	IT-Ausschuss 19.06.2018 VV 27.06.2018	Preismodell it@M	1. Der Eigenbetrieb it@M wird beauftragt, die Kostenträgerrechnung einzuführen und dem Stadtrat im zweiten Halbjahr 2019 in Form einer Bekanntgabe über den Sachstand zu berichten.	im Zeitplan	Die Umsetzung der ersten Kostenträgerrechnung mit den Zahlen des Jahres 2016 konnte knapp innerhalb der gesetzten Zeit – mit nur zwei Wochen Abweichung – erfolgreich durchgeführt werden. Die Umsetzung der Kostenträgerrechnung mit den Zahlen des Geschäftsjahres 2017 wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen, wenn auch mit einer zeitlichen Verzögerung von einem Quartal. Die Gründe hierfür waren zum einen, die Umorganisation von it@M im Jahr 2019, die sich als deutlich umfangreicher herausstellte, als ursprünglich angenommen. Die Entscheidung, die Reorganisation unterjährig durchzuführen, führte im Finanzbereich zu einem erheblichen Mehraufwand, da Strukturen und Prozesse doppelt bearbeitet und vorgehalten werden müssen. Dadurch ergaben sich umfangreiche Anpassungsänderungen bei den laufenden Finanzprozessen. Zum anderen startete im Jahr 2019 bei it@M das umfangreiche Projekt zur Einführung des neuen SAP-Systems S/4 HANA. Die für die Umsetzung der Kostenträgerrechnung erforderlichen Kapazitäten sind in erheblichem Maß auch durch diese beiden Projekte gebunden. Dennoch sind die weiteren Ziele nicht unhaltbar, da die Abläufe und Methoden des Wertflusses nun in SAP implementiert sind und einen sehr guten Reifegrad haben. Dadurch gehen wir von einer Effizienzsteigerung für die kommenden Zyklen aus. Aufgrund der Verzögerung der zweiten Tranche verschiebt sich die Kostenträgerrechnung mit den Zahlen des Geschäftsjahres 2018 voraussichtlich auf das dritte Quartal 2019. Mit der vierten Tranche der Kostenträgerrechnung kann, wie geplant, nach dem Jahresabschluss für 2018, im ersten Quartal 2019 begonnen werden. Am Ziel der Fertigstellung im Quartal 2 / 2020 kann festgehalten werden.
			2. Die Verlängerung der Gültigkeit des bisherigen Preismodell 1.0 um zwei weitere Jahre bis Ende 2020 wird genehmigt.	erledigt	Die Vollversammlung hat am 27.06.2018 der Verlängerung des Preismodells 1.0 um weitere 2 Jahre bis Ende 2020 zugestimmt.
V 13321	IT-Ausschuss 12.12.2018 VV 19.12.2018	it@M; IT-Vorhaben_ITV_0002 Projekt Stadtweiter Fileservice – Fortsetzung des Projekts	1. Der Fortsetzung des Projekts Stadtweiter Fileservice bis 31.12.2019 wird zugestimmt.	erledigt	
			2. Der Finanzierung der Fortsetzung aus dem Budgetrahmen des Stadtratsbeschlusses aus der Vollversammlung vom 18.12.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09258) wird zugestimmt.	erledigt	
			3. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die noch verfügbaren Restmittel aus dem Beschluss „Stadtweiter Fileservice“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09258) in Höhe von 1.043.660 Euro für die Umsetzung der noch ausstehenden Migrationen im Rahmen des Nachtrags zur Haushaltsplanung 2019 anzumelden.	erledigt	Die Anmeldung der Mittel für den Nachtragshaushalt 2019 ist erfolgt.
			4. Der Stadtrat erhält im ersten Quartal 2020 einen Abschlussbericht des Projekts.	im Zeitplan	Dem Stadtrat wird ein Abschlussbericht des Projekts im ersten Quartal 2020 vorgelegt.